

EINSATZBEREICHE VON DAMPF-SPERREN BZW. DAMPFBREMSEN (UG 9)

Dampfsperren oder -bremsen können nur auf feuchteunempfindlichen Zementestrichen oder Betonböden eingesetzt werden. Gipsbasierte Systeme (Anhydrit- oder Calciumsulfat(fließ)estriche) können keinesfalls abgesperrt werden. Nach der „Abspernung“ durch Beschichtung oder dampfdichte Oberbeläge (Keramik, elastische Beläge, Parkett) wird die Stabilität dieser Estriche durch das eingeschlossene Wasser massiv beeinträchtigt. Dies kann zu einem Totschaden des gesamten Fußbodenaufbaus führen. Für gipsbasierte Systeme ist daher ausschließlich eine längere Trockenzeit oder beschleunigte Austrocknung möglich. Bei Fußbodenheizung kann dies durch Ausheizen erfolgen. Zur künstlichen Bautrocknung sind elektrische Trockner einzusetzen, zur schnelleren Austrocknung ist in jedem Fall kurz nach Einbau ein Abschleifen der Oberfläche notwendig.

PROBLEMATIK NICHTTROCKENER BZW. NICHTTROCKENDER ESTRICHE

Bei Zementestrichen ist zunehmend festzustellen, dass die Verlegereife (= unter 2,0 bzw. 1,8 CM% bei Heizestrichen) auch nach längerer Liegezeit nicht erreicht wird. Dies liegt zum einen an den beschleunigten Bauabläufen, in denen für eine vollständige Austrocknung des Rohbaus keine ausreichende Zeit zur Verfügung steht. Zum anderen wurde der Wechsel von den bisher gebräuchlichen Zementarten CEM-I zu Zementen des Typs CEM-II als Ursache vermutet. Meistens sind die Ursachen eine Kombination aus Faktoren wie: ungünstige klimatische Verhältnisse, höhere Schichtdicken oder Wassergehalt des Estrichs beim Einbau und beschleunigte Estrichsysteme.

STAUF-SYSTEME:

STAUF VDP 160

Schichtbildende Dispersions(haft)grundierung, Rollenauftrag zum Einsatz unter vielen

- ✓ STAUF Klebstoffen* und STAUF Spachtelmassen.
- ✓ Überspachtelung bei dickschichtigem Auftrag (Dampfbremse), nur mit STAUF GS überspachtelbar
- ✓ Dampfbremse gegen Restfeuchte bis max. 3,0 CM-% (nur Zementestrich ohne Fussbodenheizung)
- ✓ Haftgrundierung auf nicht-saugfähigen, glatten Untergründen

- ✓ Besonderheit: Auch als nachträgliche Haftgrundierung zur Spachtelung auf ansonsten nicht direkt spachtelbarer Sperrgrundierung (STAUF VEP 195) geeignet. Das zeit- und abbeitsintensive Absanden von Epoxidharzgrundierungen kann somit entfallen.

STAUF VPU 155 S

Schichtbildende PU-Grundierung, Spachtel- oder Rollenauftrag zum Einsatz unter STAUF SMP-, SPU- und PUK-Klebstoffen und abgesandet unter STAUF Spachtelmassen

- ✓ Erste gespachtelte oder dünn gerollte Schicht nach ca. 1 Std. überarbeitbar
- ✓ Dampfbremse gegen Restfeuchte bei Zementestrichen bis 3,5 CM% (mit Fußbodenheizung bis 2,5 CM%)

STAUF VEP 195

Schichtbildende 2K-Epoxidharzgrundierung, Spachtel- oder Rollenauftrag zum Einsatz unter STAUF SMP-, SPU- und PUK-Klebstoffen und abgesandet oder mit VDP 160 grundiert unter STAUF Spachtelmassen

- ✓ sehr effektive Bremswirkung bei hoher Restfeuchte
- ✓ Verfestigung der Estrichoberfläche
- ✓ Zementestrich bis zu einer Restfeuchte von 5 CM% bzw. 6 Gew.% bei Beton (bei Zementestrichen mit Fußbodenheizung bis 3,5 CM%)
- ✓ Haftgrundierung auf nicht-saugfähigen, glatten Untergründen
- ✓ Direktes Kleben mit STAUF SMP-, SPU- und PUK-Klebstoffen innerhalb von 72 Stunden
- ✓ Abgesandet auch unter STAUF Spachtelmassen einzusetzen
- ✓ Alternativ dazu mit STAUF VDP 160 als Haftvermittler auch ohne Absandung unter STAUF Spachtelmassen einzusetzen

STAUF WEP 180

Tief eindringendes und verfestigendes Epoxidharz.

Vorzugsweise zum Einsatz auf mineralischen Estrichen unter STAUF SMP-, SPU- und PUK-Klebstoffen, abgesandet oder mit VDP 160 grundiert unter STAUF Spachtelmassen

- ✓ sehr hohe Verfestigung von Estrichen
- ✓ effektive Bremswirkung bei hoher Restfeuchte
- ✓ Dampfbremse gegen Restfeuchte bei Zementestrichen bis 4,0 CM% (mit Fußbodenheizung bis 3,5 CM%)
- ✓ Direktes Kleben mit STAUF SMP-, SPU- und PUK-Klebstoffen innerhalb 72 Stunden
- ✓ Abgesandet, oder alternativ mit STAUF VDP 160 grundiert, auch unter Spachtelmassen einzusetzen
- ✓ Arbeitsgeräte mit Wasser aus- und abwaschbar

STAUF SMP 950 und SPU 570

1-komponentige Parkettklebstoffe nach ISO 17178

- ✓ Auf restfeuchten Zementestrichen bis 4,0 CM% mit Spezialklebstoffzahnung STAUF Nr. 12 einsetzbar
- ✓ Kein weiterer Vorstrich als Dampfbremse notwendig
- ✓ Besonders ökonomisch durch Einsparung einer zweischichtigen Dampfbremse

TECHNISCHE INFORMATIONEN

ANWENDUNGSBEREICHE DER STAUF GRUNDIERUNGEN

Restfeuchte	Anforderung	Arbeitsschritte		Geeignete Produkte	dampfbremsen- de Grundierung Gesamtmenge
Bis 3 CM%	direkte Verklebung	VDP-160, gerollt ca. 150 g/m ²	VDP-160, gerollt ca. 150 g/m ²	SMP-*, SPU*- und PUK- Klebstoffe	mind. 300 g/m ²
	nachfolgende Spachtelung	VDP-160, gerollt ca. 150 g/m ²	VDP-160, gerollt ca. 150 g/m ²	STAUF GS	mind. 300 g/m ²
Bis 3,5 CM%	direkte Verklebung	VPU-155 S, dünn gespachtelt oder gerollt ca. 150 g/m ²	VPU-155 S, Auftrag mit Rolle ca. 200 g/m ²	Alle SMP-, SPU- und PUK- Klebstoffe	ca. 350 g/m ²
	nachfolgende Spachtelung	VPU-155 S, dünn gespachtelt oder gerollt ca. 150 g/m ²	VPU-155 S, Auftrag mit Rolle + STAUF Quarzsand ca. 200 g/m ²	Alle STAUF Spachtelmassen	ca. 350 g/m ²
Bis 4,0 CM%	direkte Verklebung	WEP 180 (1:1 mit Wasser verdünnt), Auftrag satt mit Rolle ca. 200 g/m ²	WEP 180 unverdünnt, Auftrag mit Rolle ca. 200 g/m ²	SMP-, SPU- und PUK- Klebstoffe	ca. 400 g/m ²
	nachfolgende Spachtelung	WEP 180 (1:1 mit Wasser verdünnt), Auftrag satt mit Rolle ca. 200 g/m ²	WEP 180 unverdünnt, Auftrag mit Rolle ca. 200 g/m ²	Alle STAUF Spachtel- massen	
bis 5,0 CM%	direkte Verklebung	VEP-195, Auftrag satt mit Rolle ca. 400 g/m ²	VEP-195, Auftrag satt mit Rolle ca. 200 g/m ²	Alle SMP-, SPU- und PUK-Klebstoffe	ca. 600 g/m ²
	nachfolgende Spachtelung	VEP-195, Auftrag satt mit Rolle ca. 400 g/m ²	VEP-195, Auftrag satt mit Rolle ca. 200 g/m ²	Alle STAUF Spachtelmassen	ca. 600 g/m ²

* Weichmacherhaltige Klebstoffe, wie z. B. STAUF SMP 930 und STAUF Multilayer nicht zur direkten Beklebung empfohlen. Siehe dazu technische Merkblätter aller Parkettklebstoffe (geeignete Grundierungen)

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind insofern als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. 13122018